

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nahe

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.05.2021, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerhaus Nahe - Sitzungssaal -, Segeberger Straße 90, 23866 Nahe
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:09 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Bürgermeister

Herr Holger Fischer

1. stv. Bürgermeister/in

Herr Dr. Manfred Hoffmann

2. stv. Bürgermeister/in

Frau Daniela Ehlers

Mitglieder

Frau Petra Fischer

Herr Sönke Gatermann

Herr Frank Irrgang

Herr Peter Joost

Herr Axel Kion

Herr Andreas Mügge

Herr Jörg Sahlmann

Herr Peter Scharbau

Herr Roland Stender-von Borstel

Gäste

Herr Marc-André Ehlers

Zu TOP 5

Verwaltung

Herr Torge Sommerkorn Leitender Verwaltungsbeamter

Frau Sandra Karjel

Protokollführer/in

Herr Christoph Hempel

Entschuldigte:

Mitglieder

Frau Julia Landschoof

Entschuldigt

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einführung eines neuen Gemeindevertreters
- 3 Nachwahl einer 2. stellv. Bürgermeisterin / eines 2. stellv. Bürgermeisters
- 4 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Einwohnerfragestunde -Teil I-
- 7 Niederschrift über die Sitzung vom 08.04.2021
 - 7.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
 - 7.2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 8 Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse
- 9 Nachfragen der Mandatsträger
- 10 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion auf Nachwahlen / Neubesetzung / Umbesetzung in Ausschüssen
- 11 Änderung der Entschädigungssatzung
- Anpassung der Entschädigungssätze -
- 12 Stellungnahme der Gemeinde Nahe zum Regionalen Verkehrskonzept
- 13 Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Nahe 2021
- 14 Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung einer gemeinsamen Untersuchung mit der Gemeinde Itzstedt für die gewerbliche und wohnbauliche Entwicklung in den Gemeinden im Bezug auf die Neuaufstellung der Regionalpläne (Überarbeitung der regionalen Grünzüge)
- 15 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Leasing-Vertrages für ein E-Fahrzeug
- 16 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung einer Tempo 30-Zone am "Rodelberg"
- 17 Einwohnerfragestunde -Teil II-

Nichtöffentlicher Teil:

- 18 Personalangelegenheiten
- 19 Auftragsvergaben
 - 19.1 Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben zum Erweiterungsbau der Kita Tausendfüßler
 - 19.2 Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben zum Ausbau des Dachgeschosses der Kita Birkenhof, hier div. Gewerke

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige Ladung fest. Die Mitglieder der Gemeindevertretung Nahe waren durch Einladung vom 10.05.2021 auf Donnerstag, den 20.05.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Der Bürgermeister (BGM) stellt fest, dass die Gemeindevertretung Nahe, nach Zahl der erschienenen Mitglieder, beschlussfähig ist. Einwände gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden nicht erhoben.

2. Einführung eines neuen Gemeindevertreters

BGM Fischer eröffnet den Tagesordnungspunkt und erklärt, dass aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn M.-A. Ehlers die Einführung eines neuen Gemeindevertreters erforderlich ist.

Sodann führt BGM Fischer Herrn Frank Irrgang mit folgender Verpflichtungsformel in sein Amt als Gemeindevertreter ein: „Ich führe sie hiermit in ihr Amt als Gemeindevertreter ein und verpflichte sie zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten.“

Gemeindevertreter Irrgang erklärt daraufhin gegenüber dem Vorsitzenden seine Zugehörigkeit zu der SPD-Fraktion.

3. Nachwahl einer 2. stellv. Bürgermeisterin / eines 2. stellv. Bürgermeisters

BGM Fischer erklärt, dass die Nachwahl einer 2. stellv. Bürgermeisterin bzw. eines 2. stellv. Bürgermeisters erforderlich ist. Bislang hatte Herr M.-A. Ehlers dieses Amt inne.

Das Vorschlagsrecht liegt bei der SPD-Fraktion. Diese schlägt für das Amt der 2. Stellv. Bürgermeisterin Gemeindevertreterin Daniela Ehlers vor.

BGM Fischer stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Aufgrund des Vorschlags der SPD-Fraktion wird Gemeindevertreterin Daniela Ehlers als 2. stellv. Bürgermeisterin gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Gemeindevertreterin Ehlers ist somit zur 2. stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Nahe gewählt worden und nimmt die Wahl an.

Im Anschluss leistet sie den folgenden Eid:

„Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und alle in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

BGM Fischer händigt sodann die Ernennungsurkunde aus.

4. Beschlüsse zur Tagesordnung

BGM Fischer beantragt, die Tagesordnungspunkte 18 – 20 nichtöffentlich zu behandeln.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 18 – 20 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

5. Bericht des Bürgermeisters

Bevor er seinen Bericht vorstellt, verabschiedet BGM Fischer zunächst Herrn M.-A. Ehlers. BGM Fischer erläutert kurz den politischen Werdegang von Herrn Ehlers, der über zwei Jahrzehnte in der Kommunalpolitik tätig war. Anschließend spricht er ihm seinen Dank aus.

Gemeindevertreterin Ehlers bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion ebenfalls für das Engagement und die geleistete Arbeit.

Herr Ehlers dankt der Gemeindevertretung für die langjährige positive Zusammenarbeit.

Sodann verliest BGM Fischer seinen Bericht, der als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt ist.

6. Einwohnerfragestunde -Teil I-

Aus der anwesenden Einwohnerschaft wird die Frage gestellt, ob die Straße „Rodelberg“ asphaltiert wird.

BGM Fischer verweist hierfür auf die Beschlüsse des Fachausschusses und der Gemeindevertretung.

Weiterhin erkundigt sich ein Einwohner nach der Fortführung des Ortsentwicklungskonzeptes.

BGM Fischer berichtet, dass die Termine hierfür in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

Seitens der Einwohnerschaft wird erfragt, ob der „Rodelberg“ eine Zufahrtsstraße für das Projekt „Nahe 2030“ wird.

BGM Fischer stellt klar, dass es kein Projekt „Nahe 2030“ gibt.

Ferner erfragt ein Einwohner, wo in der Gemeinde Straßenpoller geplant sind.

BGM Fischer erklärt, dass rechts zur „Twiete“ Poller aufgestellt werden sollen. Andere Standorte sind ihm aktuell nicht bekannt.

Außerdem wird erfragt, ob zum Kreisverkehr bzw. dem Kreisel in der „Dorfstraße“ neue Informationen vorliegen.

BGM Fischer berichtet, dass kein neuer Sachstand bekannt ist, der Kreisel wurde nach DIN-Norm erbaut.

In einer Folgefrage erkundigt sich der Einwohner, ob beim Kreisel Fahrbahnschwellen eingebaut werden können.

BGM Fischer erklärt, dass der Einbau von Schwellen nicht möglich ist, da der Kreisel nach DIN-Norm gebaut wurde. Die Gemeinde steht diesbezüglich jedoch im Austausch mit der Kreisverwaltung Segeberg.

Ein Einwohner erkundigt sich, ob eine Bepflanzung des Teiches und Knicks im „Torfredder“ möglich ist.

BGM Fischer erklärt, nachdem die genaue Lage des besagten Knicks und Teichs geklärt wurde, dass es sich dabei um Privateigentum handelt.

Es folgen keine weiteren Fragen.

7 . Niederschrift über die Sitzung vom 08.04.2021

7.1 . Entscheidung über eventuelle Einwendungen

Gemeindevertreter Sahlmann merkt an, dass auf Seite acht unter TOP 13 der Name des dort erwähnten Planers falsch geschrieben wurde. In der Niederschrift steht „Grupe“ korrekt heißt der Planer jedoch Grube.

Beschluss:

Der Einwand von Gemeindevertreter Sahlmann wird anerkannt. Die Niederschrift wird auf Seite acht unter TOP 13 korrigiert.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

7.2 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

BGM Fischer gibt die am 08.04.2021 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse bekannt:

- Die Gemeindevertretung hat der Einstellung einer weiteren Kraft ab dem 01.08.2021 im Rahmen der PiA-Ausbildung in der Kindertagesstätte zugestimmt.
- Die Aufträge für diverse Gewerke für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte „Hüttkahlen“ wurden vergeben.
- Der Bürgermeister wurde bevollmächtigt, den Auftrag für die Kabelverlegung für die Installation einer Wegebeleuchtung von der Straße „Lüttmoor“ zur Straße „Schwalbenweg“ zu vergeben.
- Der Auftrag für die Erstellung einer Stellungnahme im Rahmen der Neuaufstellung des Regionalplanes wurde vergeben.
- Außerdem wurde ein Beschluss in einer Grundstücksangelegenheit gefasst.

8 . Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

Zu der letzten GV-Niederschrift:

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann erkundigt sich nach dem neuen Standort für die Sirene. BGM Fischer berichtet, dass diese auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses installiert werden soll.

Darüber hinaus fragt Gemeindevertreter Dr. Hoffmann nach dem Sachstand der Glasfaseranbindung der Straße „Im Busch“.

LVB Sommerkorn informiert darüber, dass die Verwaltung den Kreis um Rückmeldung in dieser Sache bittet.

Ferner erkundigt sich Gemeindevertreter Dr. Hoffmann nach den von der Gemeindevertretung erbetenen Informationen zu der E-Ladestation.

Die Verwaltung wird hierzu um Rückmeldung gebeten.

Gemeindevertreterin Ehlers erfragt, ob bereits ein Termin für eine gemeinsame Sitzung mit der Gemeindevertretung Itzstedt gefunden wurde.

BGM Fischer erklärt, dass sich die Terminierung in Klärung befindet.

Zu der Niederschrift über die letzte Sitzung des Kindergartenausschusses:

BGM Fischer übergibt das Wort an Gemeindevertreterin Ehlers, die kurz über die letzte Sitzung des Ausschusses berichtet.

In der Sitzung wurde zunächst Frau Brückmann als neuen Ausschussmitglied (wB) verpflichtet. Darüber hinaus hat der Ausschuss über Möglichkeiten der Personalakquise, die Schaffung neuer Kita-Plätze, Förderprojekte, die Gestaltung der Homepage, die Gründung einer Arbeitsgruppe zusammen mit der Amtsverwaltung und die Nutzung von Internetportalen zur Personalgewinnung beraten.

Es folgt eine kurze Aussprache zu möglichen Fördermitteln.
Fragen werden keine gestellt.

9 . Nachfragen der Mandatsträger

Gemeindevertreter Mügge fragt nach dem Sachstand in der Planung der Fahrgastunterstände an der Bundesstraße 432.

BGM Fischer erklärt, dass bislang die Beleuchtung an anderen Straßen in der Gemeinde priorisiert wurde, der Bauausschuss wird allerdings in seiner nächsten Sitzung darüber beraten.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann erkundigt sich nach möglichen Fördermitteln für die Fahrradunterstände.

BGM Fischer berichtet, dass eine Förderung grundsätzlich möglich ist.

Gemeindevertreter Sahlmann verweist auf die bevorstehende Sitzung des Ausschusses für Wege, Gewässer und Abwasser, in der die Fördermöglichkeiten beraten werden.

Weiterhin fragt Gemeindevertreter Dr. Hoffmann nach der der Umsetzung der Beleuchtung beim Gedenkplatz.

In einer Aussprache erklärt BGM Fischer, dass noch einige Details zu klären sind.

Es folgen keine weiteren Nachfragen.

10 . Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion auf Nachwahlen / Neubesetzung / Umbesetzung in Ausschüssen

BGM Fischer führt in den Tagesordnungspunkt ein. Die von der SPD-Fraktion beantragten Nachwahlen / Um- und Neubesetzungen sind aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn M.-A. Ehlers erforderlich.

Er verliest sodann den Antrag. Eine Aussprache ist nicht erforderlich.

Die Abstimmung erfolgt en bloc.

Beschluss:

Für das ausgeschiedene Ausschussmitglied wB Frank Irrgang wird wB Andreas Pyszczyk in den Bau- und Planungsausschuss gewählt.

Für das Ausschussmitglied Gemeindevertreterin Daniela Ehlers wird Gemeindevertreter Frank Irrgang in den Kindergartenausschuss gewählt.

Zur neuen Vorsitzenden des Kindergartenausschusses wird wB Julia Brückmann gewählt.

Als neues Mitglied in den Beirat der Kindertagesstätte Nahe wird anstelle für Gemeindevertreterin Daniela Ehlers wB Julia Brückmann gewählt.

Für das Ausschussmitglied Gemeindevertreterin Daniela Ehlers wird Gemeindevertreter Frank Irrgang in den Ausschuss für Natur, Umwelt und Dorfverschönerung gewählt.

Für das ausgeschiedene Ausschussmitglied Gemeindevertreter Marc-André Ehlers wird Gemeindevertreter Frank Irrgang in den Finanzausschuss gewählt.

Für das ausgeschiedene Ausschussmitglied Gemeindevertreter Marc-André Ehlers wird Gemeindevertreter Frank Irrgang in den Wahlprüfungsausschuss gewählt.

Für das ausgeschiedene Ausschussmitglied Gemeindevertreter Marc-André Ehlers wird Gemeindevertreter Andreas Mügge in den Gemeinschaftsausschuss der Gemeinden Itzstedt und Nahe gewählt.

Als Mitglied im Amtsausschuss des Amtes Itzstedt wird für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter Marc-André Ehlers Gemeindevertreter Andreas Mügge gewählt.

Zum persönlichen Stellvertreter für Gemeindevertreter Andreas Mügge im Amtsausschuss des Amtes Itzstedt wird Gemeindevertreter Frank Irrgang gewählt.

Für das ausgeschiedene Ausschussmitglied Gemeindevertreter Marc-André Ehlers wird Gemeindevertreter Andreas Mügge in den Werksausschuss Eigenbetrieb Wasserwerk im Amt Itzstedt gewählt.

Gemeindevertreter Frank Irrgang ersetzt als Stellvertreter im Werksausschuss Eigenbetrieb Wasserwerk im Amt Itzstedt Gemeindevertreter Andreas Mügge

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	1

**11 . Änderung der Entschädigungssatzung
- Anpassung der Entschädigungssätze -**

BGM Fischer führt in die Thematik ein.

Gemeindevertreterin Ehlers schlägt vor, bei der Entschädigung für die Verwendung privater IT-Ausstattung im Rahmen der digitalen Gremienarbeit nicht nach Geräten oder Betriebssystemen zu differenzieren. Sie spricht sich für einen Pauschalbetrag aus.

Der Vorschlag findet Zustimmung. Nach einer kurzen Aussprache herrscht Einigkeit darüber, 5,00 € als monatlichen Zuschuss für die Nutzung privater IT-Ausstattung festzulegen.

BGM Fischer stellt sodann den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Entschädigungssätze sind der geänderten Entschädigungsverordnung zum 01.01.2021 anzupassen. Das gilt prozentual auch für die reduzierten Entschädigungssätze. Für die Nutzung von privater IT-Ausstattung wird ein monatlicher Zuschuss i.H.v. 5,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

12 . Stellungnahme der Gemeinde Nahe zum Regionalen Verkehrskonzept

BGM Fischer führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Es folgt eine Aussprache.

Anschließend übergibt BGM Fischer das Wort an LVB Sommerkorn.

Dieser erklärt in Bezugnahme auf die in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung behandelte Beschlussvorlage einer Anwaltskanzlei, dass die Planungshoheit bei der Gemeinde und nicht bei der Amtsverwaltung liegt. Dieser Umstand fand in der letzten Stellungnahme, die durch die Anwaltskanzlei erarbeitet wurde, nicht ausreichend Berücksichtigung. Verwal-

tungsseitig wurde daher im Rahmen der vorliegenden Beschlussvorlage ein neuer Beschlussvorschlag erarbeitet, der die notwendige Präzisierung / Konkretisierung beinhaltet. Die Thematik des regionalen Verkehrskonzeptes wird aktuell auch in den Gemeinden Itzstedt und Seth beraten. Die Gemeindevertretung Seth hat dabei bereits einstimmig beschlossen, die Gemeinde Nahe zu unterstützen und hält damit zu der kommunalen Familie, obwohl das regionale Verkehrskonzept Projekte der Gemeinde Seth unterstützen würde. Eine Anwaltskanzlei wird für die Betreuung des regionalen Verkehrskonzeptes nicht zwingend benötigt, da die Verwaltung über ausreichend Fachexpertise verfügt, um die Interessen der Gemeinden angemessen zu vertreten. Es ist beabsichtigt, für alle amtsangehörigen Gemeinden eine gleichlautende Stellungnahme abzugeben, um damit die größtmögliche Wirkung zu erzielen.

BGM Fischer dankt dem Leitenden Verwaltungsbeamten für seine Ausführungen und erläutert anschließend für die anwesende Einwohnerschaft zusammenfassend den Sachverhalt rund um das regionale Verkehrskonzept.

Seitens der Gemeindevertretung wird angemerkt, dass der im regionalen Verkehrskonzept auf Seite 60 hoch priorisierte Radweg zwischen den Gemeinden Nahe und Wakendorf II als erforderliche Maßnahme im Handlungs- und Umsetzungskonzept fehlt. Hierzu erfolgt eine Aussprache.

Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Dr. Hoffmann erklärt LVB Sommerkorn, dass eine redaktionelle Änderung des Handlungs- und Umsetzungskonzeptes grundsätzlich möglich ist. Die Verwaltung wird gebeten, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Gemeindevertreter Sahlmann erfragt, ob eine erneute Beschlussfassung erforderlich ist. LVB Sommerkorn führt aus, dass eine einheitliche Beschlussfassung der Gemeinden wünschens- und empfehlenswert ist.

Sodann stellt BGM Fischer den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Nahe sieht ihre Interessen in der aktuellen Fassung des regionalen Verkehrskonzeptes der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, der Stadt Kaltenkirchen und der Ämter Itzstedt, Kaltenkirchen-Land und Kisdorf nicht hinreichend berücksichtigt.
2. Die Gemeinde Nahe lehnt das regionale Verkehrskonzept daher in der vorliegenden Fassung ab.

Die Ablehnung wird wie folgt begründet:

Die Interessen der Gemeinde Nahe wurden im Steuerungsgremium zur Erarbeitung jenes Konzeptes bislang über den Amtsvorsteher und den leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Itzstedt wahrgenommen. Entgegen der Stadt Kaltenkirchen und Henstedt-Ulzburg war die Gemeinde Nahe wie alle übrigen ehrenamtlichen Gemeinden im Untersuchungsgebiet nur mittelbar beteiligt.

Eine hinreichende, den Auswirkungen der Planungen gerecht werdende Einbindung der kommunalen Selbstverwaltung der betroffenen Gemeinden erfolgte aus Sicht der Gemeinde Nahe daher nicht.

Die Kritik ist gerichtet gegen die als perspektivische Maßnahme geplante östliche Umgehungsstraße von Henstedt-Ulzburg. Diese sieht einen Bogen von "Kisdorfer Feld" zwischen Henstedt und Kisdorf hindurch bis "Vogelsang" westlich von "Götzberg" vor. Eine solche Verbindung zur Landesstraße 75 wird dazu führen, dass der aus bzw. zu den Gewerbegebieten in Henstedt-Ulzburg und Kaltenkirchen nach bzw. von Osten aus Richtung der Bundesstraße 432 fließende Verkehr, insbesondere der überörtliche LKW-Verkehr, zukünftig insbesondere über die Gemeinden Wakendorf II und Nahe laufen wird. Sollte die Umgehung nicht (zeitnah) in südliche Richtung zu einer vollständigen Umfahrung von Henstedt-Ulzburg ausgebaut werden, steht zudem zu befürchten, dass auch noch der Verkehr von bzw. zur "Schleswig-

Holstein-Straße" in Zukunft über die Landesstraße 75 laufen wird. Die Auswirkungen der Planung für die Gemeinde Nahe sind insofern erheblich. Diese Maßnahme wird zwar im erstellten Konzept zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zur Umsetzung empfohlen. Allerdings wird davon ausgegangen, dass diese Straße eine Erschließungsfunktion dortiger, im Konzept noch nicht berücksichtigter und zukünftiger Siedlungsflächenentwicklungen übernehmen soll, so dass sich hieraus eine geänderte Bewertung ergeben wird.

Schon heute ist die Gemeinde Nahe durch den bestehenden, intensiven Verkehr auf der B432 und L75 faktisch zerschnitten und erheblichen Belastungen ausgesetzt. Dies betrifft Verkehrs- bzw. Lärmimmissionen, Gefährdungen der Verkehrssicherheit insbesondere für junge Verkehrsteilnehmer sowie eine fortwährende Beeinträchtigung der Straßeninfrastruktur als solche. Eine weitere Intensivierung dieser ohnehin schon starken Belastungen durch zusätzlichen Verkehr wird daher aus Sicht des kommunalen Ehrenamtes der Gemeinde Nahe entschieden abgelehnt.

Eine solche Planung zulasten anderer Gemeinden verstößt zudem gegen das Gebot der kommunalen Rücksichtnahme.

Die Gemeinde Nahe wird dem regionalen Verkehrskonzept in dieser Form nicht zustimmen. Sie lehnt es vielmehr ab. Die Verwaltung wird aufgefordert, diesen Beschluss der Lenkungsgruppe zuzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Anmerkung der Verwaltung:

Die Priorisierungsliste im Verkehrskonzept auf Seite 60 bildet das Radverkehrskonzept des Kreises Segeberg ab, welcher eine eigene Einstufung vorgenommen hatte. Dort wurde die Erforderlichkeit eines Radweges entlang der L75 mit hoher Priorität erfasst.

Das vorliegende Regionale Verkehrskonzept nahm sich hinsichtlich des Radverkehrs zum Ziel, den Radverkehr durch ein lückenloses regionales Verkehrsnetz zu fördern und ein sicheres, komfortables und überregionales Radwegenetz zu schaffen (siehe Seite 82). Diese Voraussetzungen erfüllt die EBOE-Trasse, im besonderen Maße (siehe Seite 83), so dass dort, unabhängig von der Priorisierung des Kreises, kein Handlungsbedarf gesehen wird. Dennoch wird verwaltungsseitig davon ausgegangen, dass der Kreis an seiner Einstufung festhalten wird.

13 . Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Nahe 2021

BGM Fischer führt in das Thema ein und verliest den Beschlussvorschlag.
Eine Aussprache ist nicht erforderlich.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nahe stimmt dem Einnahme-Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Nahe für das Haushaltsjahr 2021 in der vorliegenden Form zu.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

14 . Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung einer gemeinsamen Untersuchung mit der Gemeinde Itzstedt für die gewerbliche und wohnbauliche Entwicklung in den Gemeinden im Bezug auf die Neuaufstellung der Regionalpläne (Überarbeitung der regionales Grünzüge)

BGM Fischer führt in die Thematik ein und erläutert diese kurz.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann erkundigt sich nach einer Verbindung bzw. einem Zusammenhang zum Ortsentwicklungskonzept.

Zur Beantwortung der Frage übergibt BGM Fischer das Wort an den in den Reihen der Zuhörerschaft anwesenden Bürgermeister der Gemeinde Itzstedt, Herrn Thran.

Dieser erklärt, dass die beabsichtigte Untersuchung nicht mit dem Ortsentwicklungskonzept zusammenhängt und bezieht sich dabei exemplarisch auf den Sachverhalt rund um einen größeren Gewerbebetrieb in der Gemeinde Itzstedt.

In einer Aussprache erläutert auch BGM Fischer die Notwendigkeit, da die beabsichtigte Untersuchung von der Regionalplanung des Landes Schleswig-Holstein gefordert wird.

Sodann folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Beschluss vom 08.04.2021 wird wie folgt angepasst:

Die Gemeindevertretung Nahe beschließt eine gemeinsame Untersuchung, mit den vorgenannten Inhalten, mit der Gemeinde Itzstedt bei der CIMA in Auftrag zu geben. Die Untersuchungsinhalte können ggf. im laufenden Prozess auf die weiteren Bedürfnisse angepasst werden. Die entstehenden Kosten tragen die Gemeinden jeweils zu 50%.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

15 . Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Leasing-Vertrages für ein E-Fahrzeug

BGM Fischer eröffnet den Tagesordnungspunkt und erklärt, dass der in der Beschlussvorlage vorgestellte „Opel Vivaro“ favorisiert wird.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann erkundigt sich nach einem Lastenheft und möglichen Fördermitteln.

BGM Fischer erklärt, dass kein Lastenheft vorliegt. Weiterhin berichtet er, dass das Leasen nicht gefördert wird, lediglich für einen Kauf könnte es Fördermittel geben.

Es folgt eine Aussprache zur Nutzung des E-Fahrzeuges, in der BGM Fischer berichtet, dass die bestehende Kooperation mit der Kirche Nahe zur Nutzung des Fahrzeuges fortgeführt wird. Die Gemeinde erhält hierfür Entschädigungszahlungen von der Kirche.

Gemeindevertreter Mügge erkundigt sich, ob es für den „Ford Transit“ (Variante / Angebot zwei) eine Anhängerkupplung gibt.

Gemeindevertreter Scharbau berichtet, dass dieses Fahrzeug nicht mit einer Anhängerkupplung ausgestattet werden kann.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann erfragt in diesem Zusammenhang, ob die Gemeinde Anhänger nutzt.

BGM Fischer bestätigt dies.

Es besteht seitens der Fraktionen z.T. noch Beratungsbedarf.

Die Sitzung wird für eine Pause in der Zeit von 20.52 – 21.02 Uhr unterbrochen.

Anschließend erklärt Gemeindevertreter Dr. Hoffmann, dass er sich ein Fahrzeugkonzept für die Gemeinde gewünscht hätte.

Es erfolgt eine Aussprache. BGM Fischer spricht sich für die Zukunft grundsätzlich für ein solches Konzept aus.

Danach wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Es wird ein Leasing-Vertrag über 48 Monate für das Fahrzeug „Opel Vivaro-E Kombi M Elektromotor“ bei der „Auto-Zentrale Klaus Koch GmbH“ abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	8
Gegenstimmen	4
Enthaltungen	0

16 . Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung einer Tempo 30-Zone am "Rodelberg"

BGM Fischer eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Gemeindevertreter Dr. Hoffmann. Dieser verliest den Antrag samt Begründung.

BGM Fischer merkt an, dass der Ausschuss für Wege, Gewässer und Abwasser diesen Antrag in seiner Sitzung am 29.05.2021 inhaltlich berät.

Ferner erklärt BGM Fischer, dass er die Einrichtung einer Tempo 30-Zone grundsätzlich unterstützt, nicht aber einen verkehrsberuhigten Bereich.

Es erfolgt eine Aussprache.

Gemeindevertreter Mügge merkt an, dass es für einen verkehrsberuhigten Bereich einer verkehrsrechtlichen Anordnung durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde bedarf.

Gemeindevertreterin Ehlers spricht sich dafür aus, zunächst die Vorberatung im Fachausschuss abzuwarten.

LVB Sommerkorn weist darauf hin, dass das Straßenverkehrsrecht und Straßenverkehrsangelegenheiten nicht unter die Selbstverwaltungsaufgaben fallen und somit keine verbindliche Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung möglich ist. Jedoch kann eine Absichtserklärung beschlossen werden.

BGM Fischer spricht sich ebenfalls dafür aus, der Beratung im Fachausschuss nicht vorwegzugreifen. Weiterhin sollte geprüft werden, ob auch in der „Dorfstraße“ die Einrichtung einer Tempo 30-Zone möglich ist.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann vertritt die Auffassung, schon jetzt eine Absichtserklärung zu beschließen.

Es erfolgt eine Aussprache zur Vorberatung im Fachausschuss.

Sodann beantragt BGM Fischer, die weitere Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt unter Berücksichtigung der anstehenden Behandlung im Fachausschuss zu vertagen.

Beschluss:

Die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt wird, unter Berücksichtigung der anstehenden Beratung im Ausschuss für Wege, Gewässer und Abwasser, vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	8
Gegenstimmen	3
Enthaltungen	1

17 . Einwohnerfragestunde -Teil II-

Seitens der Einwohnerschaft wird eine Frage zu der Prüfung einer Geschwindigkeitsbegrenzung in den Straßen „Rodelberg“ und „Dorfstraße“ gestellt, die der Bürgermeister beantwortet.

LVB Sommerkorn verweist diesbezüglich auf die notwendige und noch ausstehende Widmung der Straße „Rodelberg“.

Es erfolgt eine kurze Aussprache zu der Rechtslage und den Zuständigkeiten für die besagten Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Ein Einwohner erfragt, was im „Rodelberg“ mit den Grünstreifen zwischen den Grundstücken bzw. Grundstücksgrenzen und dem Fußweg passiert und wie die Reinigung erfolgt. BGM Fischer verweist auf den Bebauungsplan und die Straßenreinigungssatzung.

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach der Gestaltung des an den „Rodelberg“ angrenzenden Spielplatzes.

BGM Fischer stellt klar, dass es sich nicht um einen Spiel- sondern um einen Rastplatz für Radfahrer und Wanderer entlang der Bahntrasse handelt.

Ein Einwohner merkt an, dass er in der letzten Sitzung eine Nachfrage / Anmerkung zu der Umsetzung einer möglichen Verkehrsregulierung zwischen den Gemeinden Nahe und Wakendorf II geäußert hat, die nicht in die Niederschrift aufgenommen wurde.

BGM Fischer erklärt, dass dies keine Absicht war.

Ein Einwohner stellt eine Nachfrage zu Wasserproben vom Itzstedter Badensee.

BGM Fischer verweist auf die Zuständigkeit des Umweltausschusses und Ausschuss für die Schwimm- und Badestelle am Itzstedter See des Amtsausschusses.

Es werden keine weiteren Nachfragen gestellt.

Die Öffentlichkeit wird um 21.30 Uhr ausgeschlossen.

Die Sitzung wird für eine Pause in der Zeit von 21.30 – 21.41 Uhr unterbrochen.

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)